

Themenschwerpunkt: Arbeiten nach Sogetsu-Grundregeln, anschließend Zeichnen oder Fotografieren des entstandenen Arrangements.

Variation 2 – Erklärung von M. Sikora-Schoeck

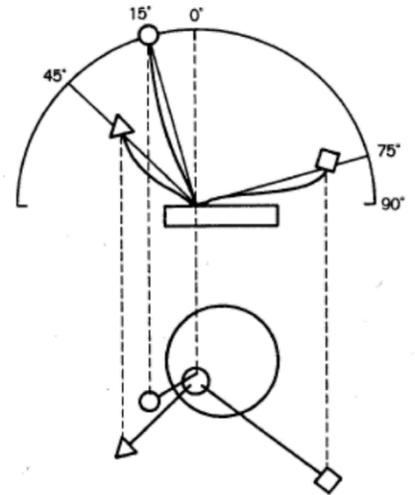
Diese Variation wird vor allem dann angewendet, wenn ein besonders elegant geschwungener Zweig gegeben ist, der von oben betrachtet werden muss. Wiederum geht diese Variation vom Grundstil aus, wobei Shin in der bekannten Position bleibt, während Soe und Hikae ausgetauscht werden.

Vertikal linksgerichtet: SHIN 15° vorne links
 SOE 75° vorne rechts
 HIKAE 45° vorne links

Kenzan-Position 1 oder 4, d. h. links vorne oder links hinten.

Vertikal rechtsgerichtet: Kenzan-Position 2 oder 3, d. h. vorne rechts oder hinten rechts.

Variation 2
Aufrecht



Lilo Häußler-Rieder



3 Placing of the Kenzan

This is the study of the position in which the Kenzan is to be placed on the Suiban when arranging Moribana.

Four positions (No.1 to No.4) are used in Basic Styles, and four more positions (No.5 to No.8) in Variation Styles. This principle of the placement is decided by taking into account the total balance between the directions of the stems and the size of the container.

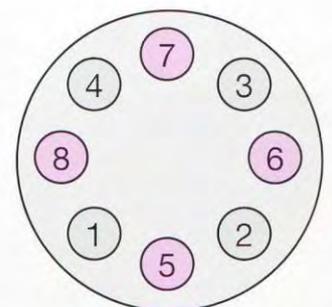
When using unusual containers, the placement of the Kenzan can be decided as wished based on this principle.

4 Insertion points of the main stems on the Kenzan

Basically, the three main stems are put in so that the points where they are inserted form a triangle on the Kenzan. The subordinate stems can be easily added in the remaining space on the Kenzan. Even when the positions of Shin and Soe are reversed such as from Upright to Slanting Styles, this basic rule is commonly applied to all Kakei in principle, the only exception is Variation No.3 in which the insertion points form an inverted triangle.



● 剣山上の主枝の位置・立真型の場合
Insertion points of main stems on Kenzan, Upright Style.



● 挿し口 Placing of the Kenzan

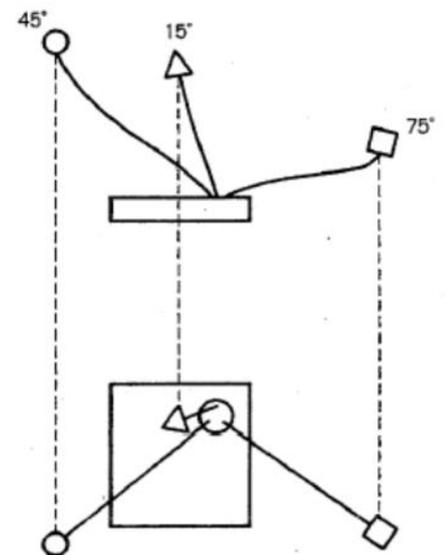
Nur bei dieser Variation wird in der geneigten Form Soe belassen, da Soe die Hauptlinie ist. Shin und Hikae werden ausgetauscht.

SHIN	45° vorne links
SOE	75° vorne rechts
HIKAE	15° vorne links

Sämtliche 4 Kenzan-Positionen sind möglich und ergeben sich durch die Gesamtkomposition und durch die Art der Platzierung im Raum. Da die weitausladenden Linien eine hohe Platzierung bevorzugen, wird der Kenzan i. a. nach vorne gestellt. Besonders reizvoll ist diese Variation in ihrer Nageire-Form.



Variation 2
geneigt



„Bei der zweiten Variation drängeln und kuscheln sich die Blumen nahe an die Hauptlinie. Die zweite Hauptlinie wirkt als ob sie weglaufen wollte. Sie ragt weit in den Raum und ist den beiden anderen Gruppen nicht so nahe.“

Kinder-Ikebana-Buch, M. Sikora-Schoeck